

Leipziger Tageblatt.

No. 169. Donnerstag, den 16. December, 1819.

Merkwürdige Rettung einer höchst verdächtigen und doch unschuldigen Familie.

Im Julius 1806 wurde auf dem Gebirge von Ramas, in der Nähe des Dorfes Baljouffrey, im Arrondissement von Grenoble, der ehemaligen Hauptstadt der Dauphine' im südlichen Frankreich ein Leichnam gefunden. Der Kopf war entsetzt; auf der rechten Schulter bemerkte man eine Narbe. Er hatte ein hölzernes Bein.

Dieser Vorfall veranlaßte vieles Gerede in der Gegend. Man erinnerte sich, daß vor ungefähr Einem Monate, ein Einwohner des Dorfes Benose, Peter Turc, bestohlen war, daß derselbe einen Verdacht gegen seinen jüngsten Sohn, welcher zu Baljouffrey verheirathet war, geäußert, daß er heftige Drohungen gegen ihn ausgestoßen, und seine beiden andern Söhne den Unwillen ihres Vaters getheilt hatten.

Jakob Turc war ein wandernder Krämer, und befand sich schon lange vor diesem Diebstahl von seinem Wohnorte abwesend.

Aber sein Vater und seine Brüder hatten behauptet, er sei heimlich zurück gekommen, um diesen Diebstahl auszuführen.

— Mehrere Einwohner, versicherten daß Jakob Turc eine Narbe auf der rechten Schulter habe, und daß er ein hölzernes Bein habe, was allgemein bekannt. Es wurde bald laut gesprochen, der gesuchte Leichnam sei Jakob, und die Mörder seien sein Vater und seine Brüder, welche ihn aus Rache wegen des verübten Diebstahls umgebracht hätten.

Selbst Verwandte der Familie Turc wollten in dem Leichnam Jakob erkannt haben. Andere wollten ihn in der Nacht, in welcher die Mordthat begangen worden war, auf dem Wege nach dem Wohnorte seines Vaters, über das Gebirge von Chalmettes, Andere, Tages vorher, zu Dysars, und wieder Andere auf dem Wege nach dem Gebirge zu, gesehen haben. Es wurde angegeben, der Leichnam sei in derselben Nacht von dem Gebirge Chalmettes auf das Gebirge Ramas getragen worden; es sei, wo dieß geschehen war, Jemand dem Vater mit

Einem seiner Söhne begegnet, welcher einen großen Sack getragen hätte; es habe Jener auf die Frage, was in dem Sacke enthalten sei, zur Antwort gegeben: „frisches Fleisch.“ Da nun auf dem Wege von Chalmettes Blutspuren bemerkt, und bei einer Haussuchung, welche die Gensd'armerie in der Wohnung Turcs, des Vaters, angestellt hatte, ein blutiges Messer gefunden worden war: so blieb kein Zweifel übrig, daß dieß Verbrechen von den Beschuldigten begangen worden sei.

Turc, der Vater und seine beiden ältesten Söhne wurden nun verhaftet, und nach Grenoble ins Gefängniß gebracht. Jakob's Frau nahm ihren Mann für todt an und betrauerte ihn. Den Beklagten wurde der Prozeß gemacht, und auf die Betheuerungen ihrer Unschuld keine weitere Rücksicht genommen.

Mehrere Monate waren so hingegangen, als ein Einwohner zu Bathouffrey einen Brief erhielt, welcher Jakob Turc unzeichnet war, und die Nachricht ertheilte, daß er sich zu Aubenos — von woher auch der Brief datirt war — befände und gesund sei. Man zeigte diesen Brief den Bekannten und Freunden Jakob's; aber Niemand wollte die Hand und die Unterschrift für die seinige anerkennen; und es entstand der Argwohn, als sei dieß ein Kunstgriff des verhafteten Vaters und dessen beider Söhne, um die Richter zu täuschen.

In diesem Argwohne wurde man noch mehr bestärkt, oder vielmehr, der Argwohn wurde zur Gewißheit, als man von dem Maire zu Aubenos, an welchen man deshalb geschrieben hatte, die bestimmte Anzeige erhielt: daß sich Jakob Turc seit dem Monat Junius in dieser Gegend nicht habe sehen lassen.

So war die Lage der Sache, als dem Sicherheit = Magistrate von Grenoble neue Anzeigen gemacht wurden, nach welchen sich bei den Turcs ein ausgelaugtes blutiges Hemde, und auf dem Gebirge Ramas ein Gürtel und ein Schnupftuch gefunden haben sollten, welche von der Frau Jakobs als ihrem Manne angehörige Sachen anerkannt worden wären. Man war im Begriff, eine neue Instruction darüber zu formiren, als sich ein Mensch vor Gerichte einfand, und die Anzeige machte, daß er gekommen sei, die Fesseln dreier Unglücklichen zu lösen, welche eines schrecklichen Verbrechens wegen, unschuldiger Weise, angeklagt wären, und im Gefängnisse schmachteten. Dieser Mensch behauptete: er sei Jakob Turc, seit mehreren Jahren abwesend, und habe seit dieser Zeit Keinen von seinen Verwandten gesehen. Er forderte laut und dringend die Befreiung seines Vaters und seiner beiden Brüder.

(Die Fortsetzung folgt.)

Theater.

Freitag den 17ten: die Schwestern von Prag, Oper; Herr Seyer, Kaladu.
 Sonnabend den 18ten: die Brändschagung, in einem Akt von Kozebue; Herr Burm,
 Marder. Hierauf: der Freimaurer, in einem Akt von Kozebue und das
 Hausgesinde, Oper; Herr Burm, Lorenz als Gast.

Bekanntmachungen.

Sellier & Comp.

halten wie gewöhnlich zu bevorstehenden Weihnachten ein ausgesuchtes Lager
 der letzten pariser Neuigkeiten, die sich zu scherzhaften und nützlichen Geschen-
 ken besonders eignen, und empfehlen sich gleich diesen, mit allen Artikeln der
 Galanterie, Bijouterie, und Parfümerie, so wie mit einem schönen Assortiment
 von Bronze - Alabaster - und Porzellan - Gegenständen.

Vom 15. dieses an, ist ihr Gewölbe vollständig erleuchtet.

Weinverkauf, von W. D. Hohl, Fleischergasse No. 226.

Leistenwein	à	Bout.	20	Gr.	Burgunder	à	Bout.	16	Gr.
Steinwein	à	—	16	—	Petit Burgund.	à	—	12	—
Würzburger	à	—	12	—	Tavel	à	—	10	—
Werthheimer	à	—	10	—	Sant Gilles	à	—	9	—
Loupiac	à	—	9	—	Götes	à	—	8	—
Langoiran	à	—	8	—	Jamaika Rum	à	—	18	—
Muscat Lunel	à	—	12	—	pr. Flasche 2 Gr. Einsatz.				

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tagesblattes zu verkaufen sind.

- Plutarque, ou Abrégé des Vies des hommes illustres et célèbres, avec les Leçons etc. 2 Vol. 12 av. fig. 804. 2 thl. 12 gr. für 20 gr.
- Preceptes pour l'Education des deux Sexes à l'usage des Familles chretiennes pr. Blanchard, 2 Vol. 12. 803. 2 thl. 8 gr. für 18. gr.
- Principes des Moeurs chez toutes les Nations ou Catechisme universel pr. St. Lambert, 5 Vol. gr. 8. 798. 3 thl. für 1 thl.
- Récréations d'une bonne Mere avec ses filles ou instructions morales sur chaque mois de l'année à l'usage des jeunes Demoiselles pr. Mme. Perrier, 12. 805. 1 thl. für 8 gr.
- Campe Robinson the Younger, 8, 1 thl. 4 gr. für 9 gr.
- Elegant Extracts, in Verse, selected

from the best Poets for the use of the Learners of the English Language, 8. 80r. 1 thl. 4 gr. für 9 gr.
 Rievethal, I. G. Lectures intended the instruction and Amusant of Young People who appley them selves tho the English Tongue, 5 Vol. 8. 1 thl. 6 gr. für 10 gr.
 Townley, James, High Life Below Stairs a Farce with a Variety of German notes etc. by I. C. Müller gr. 8. 802. 18. gr. für 6 gr.

Alme oder Egyptische Märchen v. d. Verf. des Herrman von Luna, Walter von Montbary 2c. 5 Tble. 8 2 thl. 12 gr. für 1 thl.
 Archenholz J. W. von Miscellen zur Geschichte des Tages, 2 Tble. 8. 795. 2 thl. 16 gr. für 20 gr.
 — Geschichte Gustavs Basa, Königs v. Schweden 2c. 2 Tble. gr. 8 801. 3 thl. 12 gr. für 16 gr.
 Arndts E. W., Briefe an Freunde, 8. 810. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

Thorzettel vom 15ten December.

Grimma'sches Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Rfm. Schütze, v. Dresden, im Hot. de Saxe 5
 Hr. Rfm. Courvoisier, v. hier, v. Breslau zurück 6
 Vormittag.
 Die Dresdner r. Post 6
 Di Dresdner Diligence 8
 Nachmittag.
 Hr. General Graf Pentel, in Pr. Diensten, von Torgau, p. d. 2
Halle'sches Thor. U.
 Gestern Abend.
 Die Braunschweiger r. Post 6
 Hr. Partic. v. Hoffmann, v. Dießlau, im H. de Russie 7
 Vormittag.
 Auf der Magdeburger Post: Hr. Lieuten. Schwaffer, p. d. 9
Kankäbret Thor. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Lieuten. v. Stichel, in Pr. Diensten, v. Weissenfeld, p. d. 6
 Die Hamburger r. Post 7
 Hr. Oberstloß-Commiss. v. Zedtwitz, v. Kösen, im g. Adler 8

H. Rfm. Schloffer, v. Montjole, in d. Säge 12
 Vormittag.
 Die Jena'sche f. Post 7
 Hr. Rfm. Merz, a. Frankf., v. Raumb., im H. de Russie 8
 Ein R. Französis. Cour. v. Paris, v. d. 12
 Hr. Ober Bergmstr. v. Dörsch, in v. Pessersburg, v. Elendebel, p. d. 12
 Nachmittag.
 Hr. Obrist v. Moutshaupt, in Pr. Diensten, v. Weissenfeld, im H. de S. 1
 Hr. Obrist Graf v. Schulenburg, in Pr. Diensten, v. Merseb., im gr. Baum 4
Peter Thor. U.
 Vormittag.
 Die Coburger f. Post 1
Hospital Thor. U.
 Gestern Abend.
 Die Annaberger f. Post 3
 Auf der Schneeberger Post: Hr. Fabrik. Bergner, a. Grimmitzschau, Hr. Rfm. Nördlinger, v. Pflaumloch, Hr. Hlsm. Josty, v. Wadoslain u. Hr. Condit. Puoniz, aus Seglie, v. Vormann, in Nr. 364 u. Nr. 453. 11